



JAHRESBERICHT 2023



✉ info@suisse-fibromyalgie.ch

📄 www.suisse-fibromyalgie.ch

☎ +41 77 409 92 28

Ab dem 01.04.2024 :

Rue du Village 13

1424 Champagne

DAS INHALTSVERZEICHNIS

1. DIE EINFÜHRUNG	3
2. DIE VEREINIGUNG	4
<i>Der Vorstand und das Büro</i>	4
<i>Die Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen</i>	5
<i>Die Ziele der Vereinigung</i>	6
3. " L'ENVOL "	7
4. CHUV – STUDIE ZUR FIBROMYALGIE	8
5. DIE GENERALVERSAMMLUNG	10
6. DAS BERICHT DES PRÄSIDENTEN	11
<i>Stabübergabe im Präsidium</i>	13
7. DAS JAHRESBERICHT 2023	14
8. DAS REVISIONBERICHT	20
9. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT VERSCHIEDENEN VEREINEN	21
10. DIE VERSCHIEDENE AKTIVITÄTEN 2023	22
11. DIE VORGESEHENE AKTIVITÄTEN 2024	23
12. DIE DANKSAGUNG	24

1. DIE EINFÜHRUNG

Die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung wurde 1997 durch von der Krankheit betroffene Personen gegründet. Diese machten sich Sorgen um ihre sich laufend verschlechternde Gesundheit und um die mangelnden Kenntnisse über diese multisystemische Erkrankung. Die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung (ASFM/SFMV) hat sich zum Ziel gesetzt, die Fibromyalgie bekannt zu machen und einer Anerkennung zuzuführen. Sie unterstützt und vertritt ihre Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit sowie den medizinischen, pharmazeutischen, sozialen und politischen Organen und Stellen.

Die ASFM organisiert verschiedene Aktivitäten, Vorträge und Seminare, um betroffene Menschen zu informieren. Sie bietet ihnen eine Anlaufstelle, bei der sie Unterstützung finden und sich mit Gleichgesinnten austauschen können. Die Vereinigung bündelt die Kräfte im Kampf um die Anerkennung der Fibromyalgie in Gesellschaft und Medizin. Die Krankheit wurde anfangs des achtzehnten Jahrhunderts entdeckt und als Muskelrheuma diagnostiziert. Seit 1976 spricht man von «**Fibromyalgie**»; dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss aus dem lateinischen *fibra* (Faser) und der griechischen Wörter *myo* (Muskel) und *algos* (Schmerz).

Trotz der Anerkennung 1992 als rheumatische Erkrankung durch die Weltgesundheitsorganisation WHO und 2007 als eigenständige Krankheit unter dem Begriff «fibromyalgia» im internationalen Krankheitsverzeichnis ist die Fibromyalgie in der Schweiz nach wie vor nicht als invalisierende Krankheit bzw. invalisierendes Schmerzsyndrom anerkannt und daher versicherungsrechtlich (IV) nur schlecht abgedeckt.

Die Mehrzahl der von Fibromyalgie betroffenen Menschen sieht sich gezwungen, eine Einschränkung ihrer beruflichen Aktivität oder gar den Verlust der Arbeitsstelle hinzunehmen. Die Betroffenen erhalten regelmässig keinen finanziellen Ausgleich, der es ihnen erlaubt, eine würdige Existenz zu führen und sich medizinisch optimal behandeln zu lassen. Die meisten von ihnen finden sich unverhofft materiell - aber auch physisch und psychisch - in einer schwierigen und unsicheren Situation, was ihr Gefühl von Unverständnis, Abweisung, Scham und Isolation verstärkt.

Die Anzahl der von Fibromyalgie betroffenen Menschen steigt von Jahr zu Jahr. Heute leiden ungefähr 4% der Bevölkerung an dieser Krankheit.

Es ist äusserst wichtig, die medizinische Forschung voranzutreiben, damit wirksame therapeutische Behandlungen entwickelt werden können, welche helfen, die durch die Fibromyalgie verursachten Schmerzen der Betroffenen zu lindern. Von behördlicher Seite sind ihre invalisierenden Symptome anzuerkennen. Die ASFM will hierzu beitragen, den Betroffenen bestmöglich helfen und sie möglichst optimal unterstützen.

Derzeit laufen verschiedene wissenschaftliche Projekte, um die Ursachen der Fibromyalgie weiter zu erforschen und unter aktiver Beteiligung der Betroffenen innovative Schmerztherapien zu entwickeln (Studien des CHUV, der UniFR und UniZH).

Die Vereinigung wurde 2023 von rund 280 Personen telefonisch kontaktiert. Dank ihrer neuen Website www.suisse-fibromyalgie.ch und deren fast wöchentlichen Aktualisierung wurden über 304'200 Seiten aufgerufen; insgesamt etwas mehr als 40'670 Personen suchten auf diesem Weg nach Informationen.

2. DIE VEREINIGUNG

Der Vorstand und das Büro



Philippe Schüpbach
Präsident
Generalpräsidium
Kasenföhrung, Medien, PR,
Personal et Administration



Dr Jean-Philippe Richter
Vizepräsident
Romandie
Referent und Seminarleiter



Maholida Amad
Mitglied
Referent, Seminarleiter und Referent
für traditionelle chinesische Medizin



Mauranne Etienne
Mitglied
Beziehung zu Vereinen und
Seminarleiterin



Sylvie Michel
Mitglied
Co-Verantwortliche
Eventmanagerin für Wallis



Dr Pedro Ming Azevedo
Mitglied
Referent für Rheumatologie und
Fibromyalgie



Valérie Notz
Mitglied
Telefonische Beantwortung und
Veranstaltungsmanagerin



Louis Derungs
Mitglied
Schmerzexperte,
Ausbilder und Referent

Das Büro (vormittags geöffnet am Montag, Dienstag und Donnerstag) wird von Sandrine Frey, Sekretärin/Buchhalterin, mit einem Beschäftigungsgrad von 50% betreut.



Sandrine Frey
Sekretärin Buchhaltung

Die Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen

Alle Leiter/innen der Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen arbeiten ehrenamtlich und sind sehr aktiv. Wir möchten ihnen und allen anderen Freiwilligen an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit ganz herzlich danken. Jede Gruppe wird individuell betreut, hat aber die gleichen gemeinsamen Ziele.

Menschen mit Fibromyalgie haben an den Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen die Möglichkeit, sich mit sie verstehenden Gleichgesinnten zu treffen und auszutauschen, neue Dinge zu lernen, sich für Begegnungen zu öffnen, Freizeitaktivitäten zu erleben und vieles mehr. Die Teilnahme an diesen Treffen ist für die Mitglieder des ASFM kostenlos.

Wir setzen alles daran, unsere Gruppenleiter/innen zu unterstützen. Die Vereinigung bietet ihnen eine jährliche Weiterbildung an und stellt ihnen kostenlos gezielte Werbung zur Verfügung. Dank der engen Zusammenarbeit mit der Gruppierung «Selbsthilfe Schweiz» werden sie zusätzlich gefördert und begleitet.

Im Jahr 2023 haben unsere Freiwilligen rund 3'170 Stunden für den Verein aufgewendet. Diese Zahl beruht auf einer Schätzung und ist höchstwahrscheinlich zu tief angesetzt.

Im Jahr 2023 organisierten wir unsere übliche Tagung für Leiter/innen von Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen unter dem Titel «Kommunikation mit der IV». An dieser wurden der Umgang mit der Invalidenversicherung geschult und konkrete Hilfsmittel für die Kommunikation entwickelt.



Wir richten ein großes DANKESCHÖN an Frau Odile Bonjour, die es uns ermöglicht hat, einen Tag mit einem regen Austausch zu verbringen!

Die ASFM sucht weiterhin ehrenamtliche Personen, die bereit sind, sich für die Sache der Fibromyalgie einzusetzen, sich um deren Anerkennung zu bemühen und in einem Team zur Unterstützung der Vereinsmitglieder aktiv tätig zu werden. Wir würden gerne die Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen zusätzlich stärken und neue Gruppen in den folgenden Regionen gründen:

Vevey-Riviera, Neuenburg, Freiburg, Jura-Porrentruy, Martigny-Sion-Sierre, Bern Stadt und Kanton, Kanton Solothurn, Aargau und die Zentralschweiz.

Die Ziele der Vereinigung

Die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung (SFMV => ASFM) hat ihren Sitz in Yverdon-les-Bains und ist seit 1999 Mitglied der Rheumaliga Schweiz (RLS).

Dank des Einsatzes des Vorstandes, des Büropersonals, der Selbsthilfegruppen und professioneller Unterstützung verfolgt die ASFM die ihr gesetzten Ziele, nämlich:

- ❖ die Fibromyalgie bekannt zu machen, damit sie allgemein anerkannt wird (Medizin, Pharma, Öffentlichkeit, juristisch, politisch, etc.).
- ❖ Ansprechpartnerin für Wissenschaftler, Medien, Studenten/innen und andere Personen zu sein, die Informationen suchen.
- ❖ Informationen über die Fibromyalgie und die neuesten medizinischen Entwicklungen zu verbreiten.
- ❖ nützliches Wissen an Fibromyalgie betroffene Personen und an einen weiteren Publikumskreis durch Vorträge, Seminare und andere Kursangebote zu vermitteln.
- ❖ die Selbsthilfe durch die Koordination von Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen zu fördern.
- ❖ sich für das Wohl der leidenden Person einzusetzen, indem sie verschiedene therapeutische Hilfsmittel zur Verfügung stellt.
- ❖ Menschen mit Fibromyalgie, ihre Familien und ihr weiteres Umfeld zu unterstützen.
- ❖ die Öffentlichkeit für die Krankheit zu sensibilisieren.

3. L'ENVOL

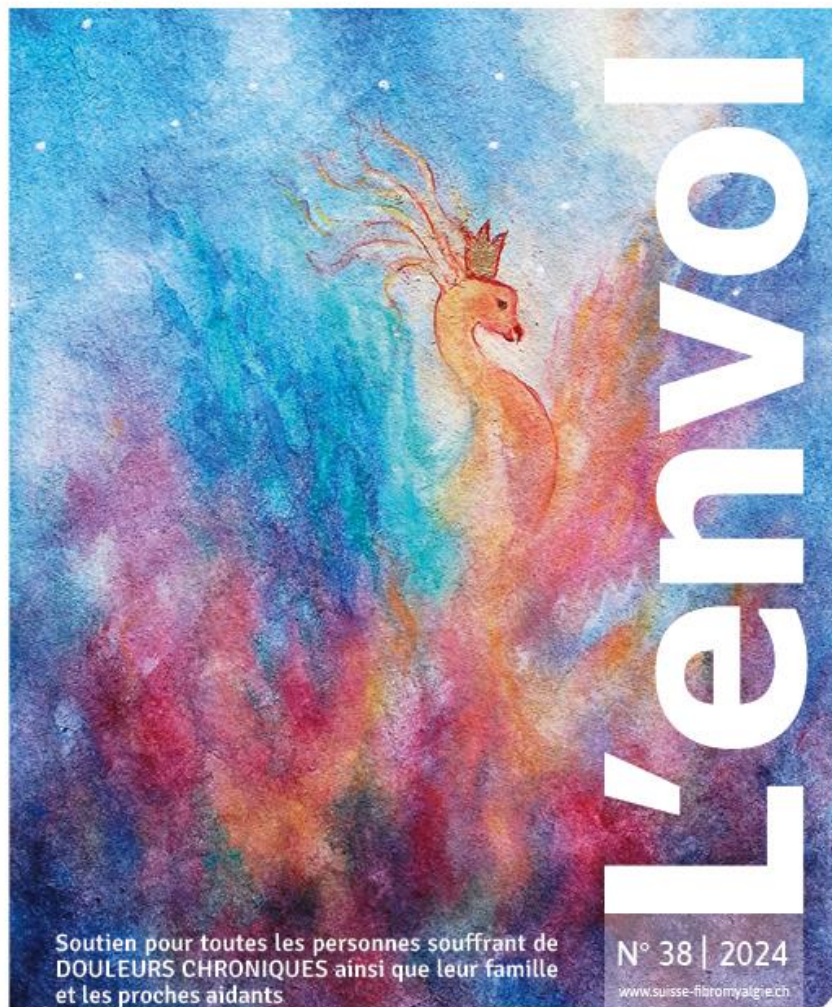
Die Zeitschrift «L'envol» wird auf Deutsch, Französisch und Italienisch herausgegeben und erscheint jeweils zu Jahresbeginn in einer Auflage von 1'500 Exemplaren.

Unsere Mitglieder erhalten «L'envol» kostenlos zugestellt; wir verteilen die Zeitschrift aber auch an Arztpraxen und verschiedene andere Akteure im Gesundheitswesen. Das Magazin berichtet über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins und informiert über Neuigkeiten rund um die Fibromyalgie.

Ein dynamisches Team hat die diesjährige Ausgabe von «L'envol» koordiniert: Frau Anne Smit, Herr Philippe Schüpbach und Frau Sandrine Frey.

Ein besonderer Dank gilt unserer Grafikerin, Frau Daniela Perren, für ihre wertvolle Arbeit und ihr Fachwissen. Nach mehreren Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit möchte sie sich nun anderen Zielen zuwenden.

Daher sind wir derzeit aktiv auf der Suche nach einer Grafikerin oder einem Grafiker, die oder der ihre Nachfolge antritt und die nächsten Ausgaben von «L'envol» betreut.



4. CHUV – STUDIE ZUR FIBROMYALGIE

Wissenschaftliches Abstract | Schmerzen bei RMD

Der Auszug von « L'envol » n° 38 – 2024

Unüberwachtes maschinelles Lernen zum Erstellen von Patientengruppen innerhalb des chronischen Schmerzsyndroms und der Fibromyalgie: Resultate eines multimodalen Behandlungsprogramms.

Ausgangslage – Chronische Schmerzsyndrome (CPS), darunter die Fibromyalgie (FM), belasten die Gesundheit und die sozioökonomische Situation stark. Obwohl sie ähnliche Krankheitsbilder aufweisen, stellen sie eine heterogene Einheit mit oft unterschiedlichen Ursachen und in Kombination mit anderen Krankheiten dar. Multimodale Behandlungsprogramme ermöglichen eine komplette klinische und physiologische Beurteilung dieser Patienten.

Ziele – Diese Studie hat zum Ziel, unter den Patienten mit CPS, darunter primäre und sekundäre FM, die während zwei Wochen ein multimodales Schmerzbehandlungsmodell durchlaufen haben, über ein unüberwachtes maschinelles Lernmodell Gruppen zu identifizieren.

Methode – Während eines zweiwöchigen multimodalen Schmerzbehandlungsprogramms haben wir die Daten von 202 Patienten erfasst. Es wurden die klinischen Eigenschaften, Komorbiditäten, eingenommenen Medikamente und demografischen Daten erfasst und die Patienten durch Fragebögen zur physischen und psychischen Verfassung (z. B. BPI, FABQ, FABQ-W, POAM, HAS, HDS, PCS, TAMPA, OD) vor und nach der Behandlung evaluiert. Es fand wöchentlich eine interdisziplinäre Fallbesprechung mit Rheumatologen, Schmerzspezialisten, Psychiatern, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten statt. Bei der Datenanalyse wurden mit dem Minimum-Varianz-Verfahren (Ward-Algorithmus) mit quadrierter Euklidischer Distanz hierarchische Cluster generiert (Python 3.10). Die Anzahl Cluster wurde aufgrund von Visualisierungen (inkl. Dendrogramme und Radardiagramme) in Anbetracht der klinischen Interpretationsfähigkeit und der Nützlichkeit bestimmt.

Resultate – Es wurden fünf Patientenuntergruppen mit folgenden Eigenschaften identifiziert:

Gruppe 1 – Übergewichtige Männer, die an anhaltenden peripherischen und axialen Muskel-Skelett-Schmerzen leiden, manchmal mit zugrundeliegender Immunstörung, die schlecht auf eine krankheitsmodifizierende Behandlung ansprechen. Psychologische Evaluation ohne bedeutende Ergebnisse.

Klinische Interpretation: Hauptsächlich Männer Ende 50. Vielleicht sekundäre FM und/oder zugrundeliegende mikrokristalline Erkrankung oder entzündliche Arthrose. Äusserst verschlossen gegenüber psychiatrischer Beurteilung und Therapie.

Gruppe 2 – Patientinnen, die seit der Kindheit oder Jugend an peripherischen und axialen Schmerzen leiden, manchmal assoziiert mit einem Posttraumatischen Belastungssyndrom. Starke Schlafstörungen.

Klinische Interpretation: Primäre FM, manchmal mit zusätzlichen traumatischen psychologischen Faktoren.

Gruppe 3 – Frauen mit chronischen Rückenschmerzen, die sich oft einer (erfolglosen) Wirbelsäulenoperation unterzogen haben. Normalgewicht. Oft Polymedikation mit Opioiden, Antidepressiva.

Klinische Interpretation: Frauen mit einer Bandscheibendegeneration im Lendenbereich. Manchmal zweifelhafte Spondylarthrose mit refraktären Lendenschmerzen trotz Behandlung mit natürlichen Produkten.

Gruppe 4 – Jüngere Patienten (Männer>Frauen) mit schwach ausgeprägter ICP und Hypermobilität. Überwiegend noziplastischer peripherer Schmerz, oft seit der Kindheit oder der Adoleszenz. Häufiges Auftreten von Depression, Angststörungen und anderen psychologischen Störungen. Die Behandlung mit virtueller Realität ist wirksam.

Interpretation: Der somatische Schmerz hat bei den jüngsten Patienten in der Adoleszenz eingesetzt, oft zusammen mit einer starken psychiatrischen Komorbidität.

Gruppe 5 – Übergewichtige Frauen in der Perimenopause mit metabolischem Syndrom. Axiale und periphere Schmerzen. Häufige Einnahme von Antidepressiva wie Trazodon. Die Blutsenkungsgeschwindigkeit ist manchmal hoch.

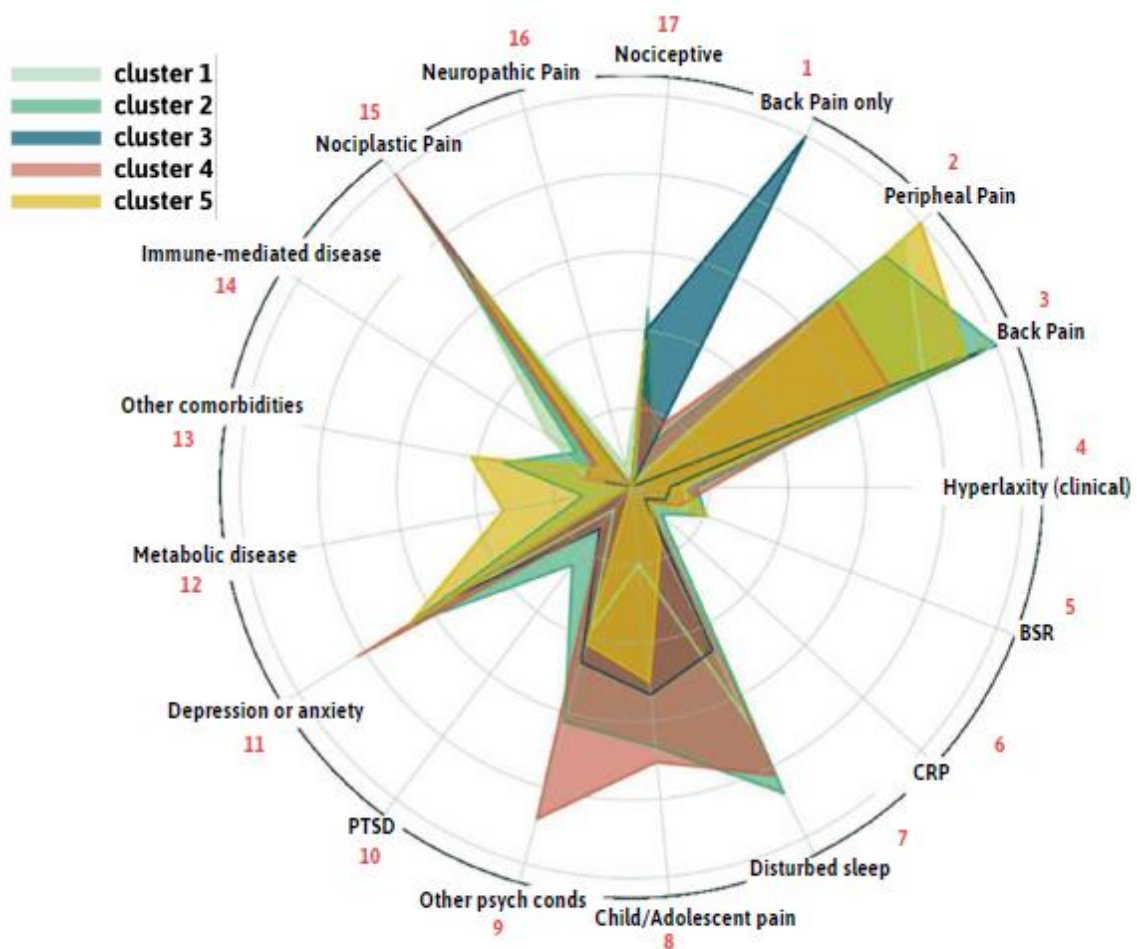
Interpretation: Syndrom tritt bei übergewichtigen Patientinnen in der Perimenopause auf, die an Schmerzen und leichten Entzündungen wie einer Schleimbeutelentzündung oder einer Sehnenscheidenentzündung leiden.

Zusammenfassung – Die durch unüberwachtes maschinelles Lernen erstellten fünf Phänotypen der chronischen Schmerzen stimmen mit den klinischen Beobachtungen überein. Es treten in allen Gruppen ausser einer psychiatrische Komorbiditäten auf, wobei sie bei letzterer unterdrückt werden könnten. Die Arbeitsunfähigkeit spielt bei allen Patienten eine grosse Rolle. In mindestens zwei Patientengruppen scheint der Schmerz seinen Ursprung in der Kindheit oder der Adoleszenz zu haben. Eine Gruppe scheint besonders durch hormonelle und metabolische Faktoren beeinflusst.

Source : Hügle T, Pretat T, Lovejoy C, et al

OP0198 UNSUPERVISED MACHINE LEARNING FOR PATIENT CLUSTERING IN CHRONIC REFRACTORY PAIN SYNDROMES AND FIBROMYALGIA : RESULTS FROM A MULTIMODAL TREATMENT PROGRAM.

Annals of the Rheumatic Diseases 2023 ; 82 : 131.



Graphik

Radardiagramm der Patientencluster

TSPT: Posttraumatische Belastungsstörung.

CRP: c-reaktives Protein.

BSR: Blutsenkungsgeschwindigkeit.

1. Nur Rückenschmerzen
2. Penphenal-Schmerz
3. Rückenschmerzen
4. Hyperlaxität (klinisch)
5. Blutsenkungsgeschwindigkeit
6. C-reaktives Protein
7. Schlafstörungen
8. Schmerzen beim kind/Jugendlichen
9. Ein anderer Pschiater
10. Belastungsstörung
11. Depression oder Angst
12. Stoffwechselerkrankung
13. Andere Komorbiditäten
14. Immunvermittelte Krankheit
15. Noziplastischer Schmerz
16. Neuropathischer Schmerz
17. Nozizeptiv

5. DIE GENERALVERSAMMLUNG

Die jährliche Generalversammlung fand am Samstag, den 23. März 2024, um 13.30 Uhr im Saal Léon Michaud, Place Pestalozzi, im Schloss von Yverdon-les-Bains statt.

Das Protokoll ist im Büro der Vereinigung erhältlich. Sie finden es auch auf unserer Internetseite. Auf Anfrage stellen wir es Ihnen gerne zu.

6. DAS BERICHT DER PRÄSIDENTEN

Im Laufe des Jahres 2023 organisierte die Vereinigung 9 Aktivitäten, nämlich die Generalversammlung, den Fibromyalgie-Tag, 5 Seminare, den Tag der Leiter/innen von Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen und das Selbsthypnose-Training.

Das Jahr 2023 war bezüglich des Vorstands und des Vereinspräsidiums ein Jahr grosser Veränderungen.

Als Frau Anne Smit Anfang Juli 2023 ihren Wunsch äusserte, das Präsidium der ASFM abzugeben, aber noch im Vorstand zu verbleiben, sprach sie davon, einen Nachfolger/eine Nachfolgerin zu finden, der/die aus der Welt der Medizin oder der Finanzen stammen sollte. Wie erstaunt war ich dann am Seminar vom 26. August 2023, als Frau Anne Smit mir eröffnete, sie habe meiner Lebenspartnerin Valérie und mir etwas Überraschendes mitzuteilen. In der Tat hatte sie nachgedacht und entschieden, dass die ASFM für ihr Präsidium ein Herz brauchte, das von einem Motor angetrieben wird – nämlich von meiner Wenigkeit...!

Am 12. Dezember 2023 fand eine Vorstandssitzung statt, um den Wechsel an der Spitze der ASFM zu bestätigen. Im Anschluss daran bat mich Anne Smit, das Präsidium der Vereinigung und der Sitzung zu übernehmen. Sie präsentierte in der Folge ihren Rücktritt sowohl aus dem Vorstand als auch aus der Vereinigung. Noch am Abend selber übernahm ich den Vorsitz und schlug verschiedene Neuausrichtungen vor, um den Fortbestand der ASFM zu sichern und deren Finanzen zu stabilisieren. Die Vorschläge wurden durch die anwesenden Vorstandsmitglieder einstimmig bestätigt. Die beschlossenen Massnahmen waren unumgänglich, um die Vereinigung zu retten.

Sie umfassten unter anderem,

- ❖ den Verzicht auf den Ersatz der Verwaltungssekretärin, die Ende Oktober 2023 aus dem Sekretariat ausgeschieden war.
- ❖ die Seminarorte von Champs-Pittet nach Champagne zu verlegen.
- ❖ den Spesenersatz für Vorstandsmitglieder neu zu regeln.
- ❖ die Briefe an Mitglieder mit einer elektronischen Adresse künftig per E-Mail zu versenden.
- ❖ das Büro ab dem 1. April 2024 von Yverdon-les-Bains nach Champagne zu verlegen.
- ❖ die Ausgaben allgemein drastisch zu senken.

Es resultiert hieraus eine dringend nötige jährliche Einsparung von mehreren zehntausend Franken, nachdem die ASFM noch im Jahr 2023 einen erheblichen Verlust geschrieben hat. Für das Jahr 2024 konnte der Vorstand dank seiner Bemühungen ein positives Budget mit einem Überschuss von rund Fr. 2'000.-- präsentieren.

Innerhalb des Vorstands kam es zu verschiedenen weiteren Änderungen: Frau Maria Piazza und Dr. Christophe Perruchoud traten aus diesem zurück. Wir möchten ihnen hier ganz herzlich für ihren jahrelangen, wertvollen Einsatz zugunsten unserer Vereinigung danken. Frau Mauranne Etienne, Frau Valérie Notz sowie Dr. Pedro Ming sind als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt worden.

Als neuer Präsident ist und war es mir ein Anliegen, der ASFM ein dynamischeres und erkennbareres Gesicht zu geben. Ich habe zu diesem Zweck an verschiedenen Radio- und Fernsehsendungen auf den CARAC-Kanälen teilgenommen und damit begonnen, die Vereinsaktivitäten ausserhalb der Westschweiz zu entwickeln und für deren Nachhaltigkeit zu sorgen. Im Vorstand wurden die Aufgabengebiete neu formuliert und zugeteilt, was von den Vorstandsmitgliedern begrüsst wurde. All diese Massnahmen haben sich gelohnt: Noch nie hat die ASFM so viele Aktivitäten angeboten wie im Berichtsjahr 2024 (34 verteilt auf die Standorte Sierre, St-Maurice, CHUV, Yverdon-les-Bains, Champagne und Zürich).

Wir werden unsere Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Schweiz sowie mit den kantonalen Ligen und Mitgliedsverbänden weiter ausbauen, indem wir ihnen eine Partnerschaft zu Vorzugspreisen für unsere Aktivitäten anbieten.

Das Jahr 2024 wird anspruchsvoll sein; es werden weitere Mittel gesucht werden müssen, um den Fortbestand und die Nachhaltigkeit unserer Vereinigung sicherzustellen. Dank der verschiedenen Kontakte, die ich anlässlich von Konferenzen und Präsentationen der ASFM knüpfen durfte, bin ich diesbezüglich aber optimistisch. Es wird uns künftig auch möglich sein, unseren Flyer, unser Logo und unsere Website neu zu gestalten und zu aktualisieren.

Es versteht sich von selbst, dass die ASFM immer neue Mitglieder sowie Spenden benötigt, um ihren Fortbestand zu sichern. Hierfür setzen wir unsere anfangs 2023 gestartete "1 für 1"-Kampagne fort, die es uns ermöglicht hat, 30 neue Mitglieder zu gewinnen.

Ich wünsche der ASFM von ganzem Herzen ein langes Leben; möge sie noch möglichst lange ihre Unterstützungs- und Informationsfunktionen den Mitgliedern, Menschen mit chronischen Schmerzen, Familien, Angehörigen und immer zahlreicher auch Studenten/innen, die sich wissenschaftlich (Master, Bachelor usw.) für die Fibromyalgie interessieren, sowie der medizinischen Welt und Politik gegenüber wahrnehmen können.

Ich hoffe, unser Handeln führe eines Tages endlich dazu, dass die Fibromyalgie durch die Invalidenversicherung als chronische Krankheit anerkannt wird, wie dies die WHO bereits 1992 getan hat; jüngst hat diese sie aus der Gruppe der rheumatischen Erkrankungen gestrichen und in die neu geschaffene Gruppe der generalisierten chronischen Schmerzen eingeordnet. Diese Neuklassifizierung erfolgte unter dem Einfluss der IASP (International Association for the Study of Pain) im Rahmen der elften Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-11).

Mit meinen besten Grüßen

Philippe Schüpbach
ASFM-Präsident

Stabübergabe im Präsidium

Der Auszug von « L'envol » n° 38 – 2024

Liebe Mitglieder und Freunde der ASFM

Ich heisse Philippe Schüpbach, bin 56 Jahre alt und habe 3 wunderbar Kinder. Ich lebe mit meiner Partnerin und unserer lieben Hündin Zoya in Champagne (VD). Meine Partnerin und ich haben beide Fibromyalgie.

Weshalb ich dem Vorstand beitreten wollte

Ich habe seit 2014 Fibromyalgie, sie wurde aber erst 2015 diagnostiziert. Ich suchte Antworten und moralische Unterstützung, wollte darüber sprechen und vor allem verstanden werden. Deshalb habe ich mich an die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung (ASFM) gewandt, wo ich zahlreiche Antworten auf meine Fragen gefunden habe. An Seminaren, Vorträgen, am Internationalen Tag der Fibromyalgie und an anderen Anlässen habe ich Instrumente gefunden, um den Alltag besser zu meistern. Im März 2022 erhielt ich zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung die Nachricht, dass Personen zur Verstärkung des Vorstands gesucht werden. Es war für mich selbstverständlich, dass ich aktiver an den Aktivitäten des Vereins teilnehme. Im Sommer 2022 hat Frau Anne Smit den ganzen Vorstand um Hilfe gebeten, um das Sekretariat während der länger währenden Absenz einer Sekretärin zu unterstützen. Ich habe sofort meine Kompetenzen zur Verfügung gestellt.

Homepage

Mit dem Sekretariat war abgemacht, dass die Einrichtung der neuen Homepage Priorität hatte, weil die alte nicht mehr lief. Nach einer halbtägigen Einführung mit unserem Informatiker Herr Mathieu Buschlen von Info-Concept habe ich mich sofort an die Arbeit gemacht mit dem Ziel, dass die Homepage Ende Jahr läuft.

Die Zeitschrift «L'envol»

Gleichzeitig haben wir Mitte Oktober 2022 eine erste Sitzung gehabt, um die Ausgabe 2023 unserer Zeitschrift «L'envol» zu planen. Es wurde entschieden, dass ich mich um die Logistik und die Zusammenarbeit mit der Grafikerin Frau Daniela Perren, die ehrenamtlich für uns arbeitet, kümmere. Wir bereiten sehr gerne herzhaft und süsse Leckerbissen für diese Anlässe vor.

Vorstand

Im Ausschuss haben wir beschlossen, die Aufgaben aller neu zu organisieren, um eine effizientere Verteilung zu erreichen.

Ich habe die Koordination der Selbsthilfegruppen übernommen. Meine erste Aufgabe bestand in der Harmonisierung der Charta und der Flyer. Es war mir sehr wichtig, mindestens einmal bei jeder Gruppe vorbeizuschauen, um zu sehen, was für eine wundervolle Arbeit die Leitenden leisten. Ich habe diese tollen Begegnungen sehr geschätzt und auch viel gelernt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei all den Personen, die ich getroffen habe, aber vor allem bei der Leiter: innen der Selbsthilfegruppen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich eine hervorragende Arbeit leisten, die von grosser Bedeutung für unseren Verein ist.

ASFM-Stand

Im Laufe des Jahres suchte ich nach einer Möglichkeit, den ASFM für alle sichtbarer zu machen. Mit meiner Partnerin kamen wir auf die Idee, am Wochenmarkt von Yverdon-les-Bains teilzunehmen.

So sieht das Resultat aus:

Präsidentschaft

Als Anne mir freundlicherweise vorgeschlagen hat, die Präsidentschaft zu übernehmen (ich erwähne sie, es braucht jemanden mit einem grossen Herz) sah ich das als eine neue Herausforderung und vor allem eine Möglichkeit, der ASFM meinen gesamten Enthusiasmus zugutekommen zu lassen.

Philippe Schüpbach

ASFM-Präsident



7. DAS JAHRESBERICHT 2023

Die Vereinigung weist in der Schlussbilanz einen Verlust von fast Fr. 15'000.- aus - dies trotz der Auflösung des ersten Drittels (Fr. 12'000.-) des Kontos "Reserven" (Auflösung über 3 Jahre hinweg an der GV vom 01.04.2023 beschlossen). Die entsprechende Auflösung verdeckt deshalb einen viel grösseren Verlust (Fr. 27'000.-)! Dennoch wurde mit dem Ergebnis des Rechnungsjahres 2023 das präsentierte und genehmigte Budget (Fr. 19'739.39 Verlust) respektiert.

AKTIVEN

Grosser Rückgang der Aktiva, vor allem bei den flüssigen Mitteln.

- Aktive Rechnungsabgrenzung (transitorisch): betrifft hauptsächlich den Anfang Februar 2024 erhaltenen Anteil an der "Nationalen Sammlung 2023", der geringfügig höher ausgefallen ist als der im Jahr 2022 erhaltene.
- Anlagevermögen: keine Besonderheiten, nur der Abzug der jährlichen Abschreibung (-40%).

PASSIVEN

- Rückstellung für Rechtsberatung: Diese steht zur Verfügung, um die Leistungen unserer Juristin für Vertretung und Beratung unserer Mitglieder abzugelten (die ersten Fr. 500.-/Person für IV-Fälle im Zusammenhang mit der Fibromyalgie). Im Jahr 2023 wurden keine entsprechenden Gesuche gestellt.
- Passive Rechnungsabgrenzung (transitorisch): Es handelt sich um die verschiedenen Rechnungen (Telefon, Versicherungen, Treuhand), die das Jahr 2023 betreffen, aber erst 2024 bezahlt wurden. Sie umfasst diesmal auch die Mitgliederbeiträge 2024, die bereits im Dezember 2023 eingegangen sind (Fr. 8'330.-), weshalb der Betrag 2023 im Vergleich zu den Vorjahren viel höher ausfällt.
- Reserven: Saldo des Kontos nach Auflösung des ersten Drittels im Jahr 2023.
- Ergebnis des Geschäftsjahres 2023: Verlust von Fr. 14'955.33 und dies trotz der Auflösung eines Drittels des Kontos "Reserven", siehe die nachstehenden Erläuterungen unter "Ertrag".

ERTRAG

Im Vergleich zum Jahr 2022 stellen wir leider immer noch einen signifikanten Rückgang des Postens Einnahmen (ca. 10'000.-) fest, wobei dieser weniger gross und verzerrt ausfällt wegen des Erlöszugangs aus den Auflösungen des Kontos "Forschungsreserve" (Fr. 25'000.-) im Jahr 2022 und des ersten Drittels des Kontos "Reserven" (Fr. 12'000.-) im Jahr 2023!

- Mitgliederbeiträge: Wie jedes Jahr ist die Summe der eingegangenen Beiträge im Vergleich zum Vorjahr gesunken.
Dies liegt daran, dass wir seit mehreren Jahren leider mehr Austritte als Eintritte zu verzeichnen haben. Ausserdem zahlen etwa 10 % unserer Mitglieder - trotz Mahnungen - ihren Mitgliederbeitrag nicht.
- Einzelspenden: grosse Steigerung im Vergleich zu 2022, da wir einige grössere Spenden erhalten haben.
- Finanzierungshilfe der Loterie Romande (LoRo): Auch 2023 hatten wir das Glück, von dieser grosszügigen Hilfe profitieren zu können; sie ist für das Fortbestehen der ASFM unentbehrlich.
- Spende der "Nationalen Sammlung", Subventionen BSV und BAG erhalten über die Rheumaliga Schweiz (LSR): Jahr für Jahr können wir weiterhin auf die entsprechende Unterstützung zählen. Leider nehmen die erhaltenen Beträge ab, da diese einerseits auf der Anzahl unserer Mitglieder (rückläufig) und andererseits auf den von der ASFM organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen basieren und berechnet werden.

AUFWAND

Der Gesamtaufwand zeigt insgesamt eine Zunahme im Vergleich zu 2022:

- Aufwand für Dienstleistungen: 2023 haben wir verschiedene Aktivitäten organisiert, insbesondere den Welt-Fibromyalgie-Tag mit Vorträgen, mehrere Seminare und Kurse sowie den Tag der Leiterinnen und Leiter von Selbsthilfegruppen. Dadurch ergibt sich im Vergleich zu 2022 - dem Jahr der Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten nach COVID - automatisch ein Anstieg der veranstaltungsbezogenen Ausgaben.
- Geringere Kosten für die Rheumaliga-Zeitschrift "forumR", die wir unseren Mitgliedern anbieten, infolge der sinkenden Mitgliederzahl.

- Die direkten Hilfeleistungen für die Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen sind 2023 deutlich zurückgegangen.
- Personalaufwand: Es handelt sich um die Gehälter und die damit verbundenen Kosten. Anstieg im ersten Quartal 2023 mit 3 Gehältern zu 50% (Abgang Sekretärin per 31.03. / Anstellung neue Sekretärin per 01.02.). Betriebsaufwand: Es ist insgesamt ein kleiner Anstieg zu verzeichnen, der einerseits auf den Posten "Informatikkosten" (Informatikunterstützung für die Aktualisierung unserer Website) und andererseits auf die "Vorstandskosten" zurückgeht... Wir möchten unserer Juristin, Frau Nadine Frossard Goy, herzlich dafür danken, dass sie uns ihr Honorar für die Rechtsberatung der Vereinigung 2023 zur Verfügung gestellt hat.

BUDGET 2024

Wie immer wurde das Budget für 2024 auf der Grundlage der zurzeit bekannten Daten und Informationen erstellt.

ERTRAG

- Mitgliederbeiträge: Leider mussten wir angesichts der Tendenz der letzten Jahre einen Rückgang des zu erhaltenden Betrags vorsehen...
- Einzelspenden: rückläufig gegenüber 2023, da wir im letzten Jahr namhafte Beträge von verschiedenen – teilweise anonymen – Spenderinnen und Spendern erhalten haben.
- BSV-Subvention (Bundesamt für Sozialversicherungen): Diese ist für 2024 noch gesichert und basiert auf den Aktivitäten, Vorträgen und Informationen, die wir unseren Mitgliedern anbieten, wird aber auf der Grundlage des Angebots des Vorjahres berechnet.
- BAG-Subvention (Bundesamt für Gesundheit): Sie ist ebenfalls gesichert und wird auf der Grundlage der Buchhaltung 2023 berechnet.
- Anteil an der Nationalen Kollekte: Diese von der Rheumaliga Schweiz verteilte Spende variiert von Jahr zu Jahr und wird nach der jeweiligen Mitgliederzahl auf die verschiedenen Verbände aufgeteilt, sodass wir nicht absehen können, welchen Betrag wir erhalten werden.
- Loterie Romande: Wir hoffen, dass wir weiterhin auf deren Unterstützung zählen können. Die LoRo hat uns Ende 2023 kontaktiert, um unser Dossier so früh wie möglich zu erhalten (normalerweise erst Anfang Juli) – dies sogar noch vor der Annahme des Jahresabschlusses durch die GV. Mitte Februar haben wir ihr unsere Unterlagen zugestellt. Die Dossiers werden vierteljährlich durch die Konferenz der Vorsitzenden geprüft. Wir warten derzeit auf eine entsprechende Antwort.
- Auflösung von Reserven: Auflösung des zweiten Drittels des Postens «Reserven», wie an der GV vom 01.04.2023 beschlossen.

AUFWAND

- Aufwand für Dienstleistungen: Deutlicher Anstieg bei den Veranstaltungen, da wir (noch) mehr Seminare, Konferenzen und andere Veranstaltungen für unsere Mitglieder anbieten und organisieren wollen. Allerdings mit geringeren Kosten pro Veranstaltung (kostenloser Veranstaltungsort und weniger teure Mahlzeiten). Wir planen, unser Angebot weiter auszubauen und 2024 eine Öffnung ins Wallis zu erreichen. Mit dem "Welttag der Fibromyalgie" in Zürich möchten wir unsere Aktivitäten in der Deutschschweiz etwas sichtbarer machen – und dies ist erst der Anfang...
- Personalkosten: stark rückläufig, da wir nur noch eine 50%-Stelle im Sekretariat haben und die zweite Stelle nach dem Weggang unserer Mitarbeiterin Ende November 2023 nicht neu besetzt wurde. Der Vorstand bemüht sich, so weit wie möglich die entsprechenden Arbeiten zu übernehmen.
- Betriebskosten: deutlich sinkend dank verschiedener vom Präsidenten vorgeschlagener und vom Vorstand bestätigter Maßnahmen (Umzug des Büros nach Champagne/VD am 1. April, daher deutlich geringere Mietkosten, Anpassung des Telefonabonnements usw.).

ZUSAMMENFASSUNG

In den letzten Jahren hat die ASFM wiederholt Alarm geschlagen und sich bemüht, aktiv nach neuen finanziellen Ressourcen zu suchen und die Zahl der Mitglieder - insbesondere durch die Kampagne "1 für 1» - zu erhöhen, um ihren Fortbestand sicherzustellen.

Dank der verschiedenen Maßnahmen und Entscheidungen, die seit Ende 2023 getroffen wurden, wird die ASFM mit großer Wahrscheinlichkeit ihre Arbeit fortsetzen und ihre verschiedenen Ziele weiterverfolgen können - insbesondere die Fibromyalgie bekannt zu machen, zu ihrer Anerkennung beizutragen und ihre Mitglieder zu unterstützen.

Wie üblich budgetieren wir vorsichtig, um auf alle Eventualitäten gefasst zu sein.

Wir arbeiten über das Jahr hinweg daran, Lösungen zu finden, um die Kosten für unseren Aufwand zu senken, was uns von Jahr zu Jahr besser gelingt.

Das Budget für das Jahr 2024 weist einen Gewinn in der Höhe von Fr. 14'140.-- aus, der jedoch weitgehend auf der Auflösung von Reserven (Fr. 12'000.-) beruht, aber immerhin noch einem bereinigten Gewinn von Fr. 2'140.- - entspricht!

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden mehrheitlich angenommen, und dem Vorstand des ASFM sowie der Buchhaltungssekretärin wurde Entlastung erteilt.

Schlussbilanz :

Jahr 2023

im Vergleich zu 2022

AKTIVEN	2022	2023
Bank Raiffeisen, Kontokorrent	45 345.35	28 241.86
Postfinance, Kontokorrent	329.49	303.09
Aktive Rechnungsabgrenzung (transitorisch)	2 475.00	2 929.00
Bank Raiffeisen, Mietgarantie	2 115.14	2 122.80
Mobiliar	1.00	155.00
Anderes Material	1 006.00	690.00
Software	1 158.00	695.00
TOTAL AKTIVEN	52 429.98	35 136.75

PASSIVEN	2022	2023
Kapital per 01.01.	1 173.78	5 726.98
Provision für Rechtsberatung	6 922.00	6 922.00
Passive Rechnungsabgrenzung (transitorisch)	3 281.00	12 943.10
Reserven	36 500.00	24 500.00
Jahresüberschuss : E i n g a b e n / A u s g a b e n	4 553.20	-14 955.33
TOTAL PASSIVEN	52 429.98	35 136.75



Gewinn- und Verlustrechnung 2023 und Budget 2024

EINNAHMEN	2023	Budget 2024
Mitgliederbeiträge	31 370.00	27 000.00
Individuelle Spenden	11 019.00	2 500.00
Spende Loterie Romande	25 000.00	25 000.00
"Rheumaspende" der RLS	2 010.00	1 500.00
Subventionen Invalidengesetz BSV	20 434.49	20 000.00
Subventionen Rheumagesetz BAG	8 536.46	7 400.00
Verschiedene Einnahmen	2 144.61	2 500.00
Auflösung Reserve	12 000.00	12 000.00
Bankzinsen	7.66	5.00
TOTAL EINNAHMEN	112 522.22	97 905.00
Verlust / Gewinn	-14 955.33	14 140.00

AUSGABEN	2023	Budget 2024
Leistungskosten :		
Zeitschrift "L'envol"; Übersetzung, Druck, Versand, anderes	3 658.70	4 200.00
Zeitschrift "forumR"	4 038.50	4 000.00
Vorträge und Veranstaltungen	8 362.00	12 160.00
Direkthilfe Selbsthilfegruppen	2 658.50	2 600.00
Personalkosten : Löhne und Nebenkosten	82 493.95	42 470.00
Betriebs- und Verwaltungskosten :		
Mitzins Büro und Parkplätze, Elektrizität, Wasser, Heizung	11 257.40	4 100.00
Versicherungsprämien	402.30	400.00
Büromaterial, Unterhaltskosten, Leasing Photokopiermaschine, Telefon, Porti,...	4 767.95	4 275.00
Informatik	1 998.60	2 000.00
Werbekosten	0.00	500.00
Honorar Juristin und Kontrollstelle	2 816.40	2 950.00
Kosten Generalversammlung	549.45	800.00
Kosten Vorstand, med.soz. Beratung, Juristin	3 069.50	2 300.00
Abschreibungen; Material und Software	1 032.85	620.00
Bank- und Postspesen	371.45	390.00
TOTAL AUSGABEN	127 477.55	83 765.00

ASSOCIATION SUISSE DES FIBROMYALGIQUES - Yverdon-les-Bains**ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG****1. Ziel und Aktivitäten**

Die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung (SFMV) hat zum Ziel :

- a) Hilfe und Unterstützung an Fibromyalgie Betroffene und deren Angehörigen,
- b) Verbreitung von Informationen für ein besseres Verständnis dieser Krankheit und deren Konsequenzen für Betroffene,
- c) Zur Forschung im medizinischen und pharmazeutischen Bereich anregen, damit die Betroffenen eine bessere therapeutische Betreuung erhalten.

2. Bilanzierungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss Schweizerischem Rechnungslegungsrecht (Art. 32 des OR) und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

3. Informationen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen**4. Zusatzinformationen***Vollzeitstelle*

Wie bereits im Vorjahr situiert sich auch in diesem Berichtsjahr die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt zwischen 1 und 9 .

	<u>31.12.2023</u>	CHFr.	<u>31.12.2022</u>
<i>Vertragliche Verpflichtungen</i>	3 471.40		4 678.20

4.1. Betriebsaufwand

Als Trägerin des Zewo-Gütesiegels, gliedert die SFMV ihre Kostenstruktur auf Basis der Zewo-Methode nach den folgenden definierten Kategorien.

"Projekt- oder Dienstleistungsaufwand" : Aufwendungen, welche einen direkten Beiträge zur Erreichung der statuarischen Ziele des Vereins SFMV leisten.

"Mittelbeschaffungsaufwand" : Kosten, die der SFMV durch Aktivitäten, die dem Fundraising unmittelbar dienen oder dieses begleiten, entstehen.

"Administrativer Aufwand" : Aufwendungen der SFMV, welche die Grundfunktionen und den Betrieb der SFMV sicherstellen, ohne jedoch den beiden anderen Bereichen unmittelbar zugeordnet werden zu können. Sowohl durch die kontinuierliche Verbesserung der Abläufe als auch durch effizientes Arbeiten wird versucht, diesen Aufwand gering zu halten.

Im Gegensatz zu den ZEWO-Standards (Standard 9 - Effizienz) ist der Anteil der Personalkosten und der Anteil der Finanzierung höher als der geforderte Standard.

Der Verband trifft alle notwendigen Maßnahmen, um diese Richtlinien einzuhalten.

	<u>31.12.2023</u>	CHFr.	<u>31.12.2022</u>
<u>Projekt- oder Dienstleistungsaufwand</u>			
Sachaufwand	31 944		29 217
Personalaufwand	50 658		42 992
Abschreibungen	<u>0</u>		<u>0</u>
Total		82 601	72 209
<u>Mittelbeschaffungsaufwand</u>			
Sachaufwand	672		610
Personalaufwand	2 487		2 301
Abschreibungen	<u>0</u>		<u>0</u>
Total		3 160	2 911
<u>Administrativer Aufwand</u>			
Sachaufwand	8 518		8 594
Personalaufwand	32 186		32 391
Abschreibungen	<u>1 033</u>		<u>1 443</u>
Total		41 737	42 428
Total Betriebsaufwand		<u>127 498</u>	<u>117 548</u>

Da wir in diesem Geschäftsjahr den Betriebsaufwand nach Zewo erstmals abbilden, haben wir auf eine Berechnung des Vorjahres verzichtet.

5. Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Zuschuss für Leistungen nach Art. 74 ATI ist gebunden. Zum Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses stand noch nicht fest, ob und in welcher Höhe Überschüsse aus zweckgebundenen Finanzhilfen vorhanden sind.

8. DAS REVISIONSBERICHT



TESTAT

ZUR «ZEWO-REVISION» DER JAHRESRECHNUNGEN BEGINNEND AM 1. JANUAR 2023.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN FIBROMYALGIE-VEREINIGUNG IN YVERDON-LES-BAINS.

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Schweizer Fibromyalgie-Vereinigung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Schweizerische Fibromyalgie-Vereinigung hat uns auf Basis ihrer Statuten beauftragt eine Revision durchzuführen. Die Prüfung der Existenz eines internen Kontrollsystems sowie der Zusatzbericht an die Mitgliederversammlung bilden nicht Bestandteil dieses Auftrages.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen der Stiftung ZEWO hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgt nach den Anforderungen an die Revision für Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel, die gesetzlich nicht zu einer Revision verpflichtet sind. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind mit Ausnahme von Standard 9 / Effizienz gemäss Anhang zu der Jahresrechnung. Der Verein ergreift Massnahmen um dieser Situation abzuwehren.

FIDUCIAIRE LONGCHAMP Sàrl

Jean-Paul Longchamp

Fachmann im Finanz und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

Johann Beney

Fachmann im Finanz und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

Montagny-près-Yverdon, den 18 März 2024

Beilage : Jahresrechnung

9. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT VERSCHIEDENEN VEREINEN

Die Zusammenarbeit mit anderen Patientenorganisationen und Vereinigungen nimmt nach dem Motto «zusammen sind wir stark» seinen Lauf.

Die verschiedenen Vereinigungen verfolgen dieselben Ziele wie die ASFM, d.h. Informationen z.B. über Schmerzen, Schlaf, Ernährung, Emotionsverarbeitung usw. zu verbreiten. Gemeinsam sollen Kontakte auf politischer Ebene im Hinblick auf die Anerkennung der Krankheit und einer Stärkung der Patientenrechte geknüpft und gepflegt werden. Wir organisieren zudem diverse Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen, bei denen alle ihre jeweiligen Kompetenzen einbringen können.

Es bestehen heute Partnerschaften mit:

- ❖ Der Schweizerische Lupus Vereinigung.
- ❖ Der Schweizerische Polyarthritiker-Vereinigung.
- ❖ Der Schweizerischen Vereinigung der Sklerodermie-Betroffenen.
- ❖ Dem RéseauBénévolatNetzwerk.
- ❖ Der Crohn Colitis Schweiz.
- ❖ Der Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew.
- ❖ Der Selbsthilfe Bern - Beratungszentrum Biel.
- ❖ Der Selbsthilfe Schweiz.
- ❖ Der Organisation «touché.ch».

Wir möchten auch hier noch einmal die Unterstützung durch die Rheumaliga Schweiz und die Zusammenarbeit mit ihren verschiedenen kantonalen Ligen wie diejenigen der Kantone Genf, Waadt, Freiburg, Jura, Neuenburg, Wallis, der beiden Basel und Bern erwähnen, welche uns sehr grosszügig (auch) mit Zeit und Energie unterstützen.

10. DIE VERSCHIEDENE AKTIVITÄTEN 2023

Die Generalversammlung der ASFM

Am 1^{er} April 2023 um 13.30 Uhr im Saal Léon Michaud des Schlosses in Yverdon-les-Bains

Frühjahrsseminar «Besser leben mit Fibromyalgie»

Am 6. Mai 2023, im Pro Natura Zentrum Champ-Pittet, in Yverdon-les-Bains

«Körperhorchen, Atmung und Vibration der Stimme» von Frau Sabine Schwengel, Coach Stimme, Körper, Wohlbefinden

Welttag der Fibromyalgie

Am 13. Mai 2023 um 10 Uhr, im Auditorium Marcel Jenny am HUG in Genf, freier Eintritt

Verschiedene Vorträge, Stände und Vorstellung des Vereins «7ESSENTIEL»

Sommer- und Herbstseminare «Besser leben mit Fibromyalgie»

Im Pro Natura Zentrum Champ-Pittet, in Yverdon-les-Bains:

Am 26. August 2023, «Therapeutisches Schreiben» von Frau Maurane Etienne, Psychologin

Am 7. Oktober 2023, «Achtsamkeitsmeditation für einen besseren Umgang mit Schmerzen» von Frau Lissia Hamilton, Krankenschwester, Hypnosepraktikerin, spezialisiert auf therapeutische Erziehung, CHUV

Am 21. Oktober 2023, «Körperhorchen, Atmung und Vibration der Stimme» von Frau Sabine Schwengel, Coach Stimme, Körper, Wohlbefinden

Am 26. Oktober 2023, «Instrumente zur Schmerzmodulation: Herzkohärenz und Einführung in die Selbsthypnose» von Frau Anne Smit, Krankenschwester, spezialisiert auf Schmerz und Hypnopraktikerin

Tag für Leiter/innen von Selbsthilfe-/Gesprächsgruppen

«Kommunikation mit der IV» von Frau Odile Bonjour, Coach und Sozialarbeiterin

Am 18. November 2023, in der ARPIH in Yverdon-les-Bains

Fortbildungen «Autohypnose: Werkzeug zur Bewältigung chronischer Schmerzen und ihre Auswirkungen auf den Alltag» von Frau Anne Smit, Krankenschwester, spezialisiert auf Schmerz und Hypnopraktikerin

Am 25. November und 2. Dezember 2023 in der ARPIH in Yverdon-les-Bains



Formation

« Autohypnose : Outil de gestion de la douleur chronique et son impact sur le quotidien »



Public cible : Personnes atteintes de fibromyalgie ou de douleurs chroniques.
Toute personne intéressée par l'outil.

Durée : 2 samedis complet (10h00-12h00 et de 13h30-16h30)
25.11.2023 + 02.12.2023

Lieu : ARPIH/Av. des Sports 26/1400 Yverdon



Diverses dates de formation sont en préparation.
N'hésitez pas à contacter le bureau de l'ASFM à l'adresse ci-dessous.

11. DIE VORGESEHENE AKTIVITÄTEN 2024

MOIS	JOURS	ACTIVITES	DESCRIPTIONS	INTERVENANTS	LIEUX	INFO
Février	samedi 24	Séminaire	La méthode TIPI	Mme Caroline Houlbert de Coccola	La Fabrique - Champagne	tout public
	mercredi 28	Conférence	Syndrome prémenstruel	Dr Jean-Philippe Richter	La Cave: Les fils de Charles Favre, Place de la Planta 2, Sion	tout public
Mars	mercredi 6	Conférence	Stress de l'anxiété au burnout	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	mercredi 13	Conférence	Ménopause	Dr Jean-Philippe Richter	La Cave: Les fils de Charles Favre, Place de la Planta 2, Sion	tout public
	samedi 23	Assemblée générale de l'ASFM		M. Philippe Schüpbach	La salle Léon Michaud - Château d'Yverdon-les-Bains	tout public
Avril	mercredi 3	Conférence	Viellir	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	samedi 20	Journée découverte sur l'art-thérapie	Le matin conférence et l'après-midi 2 ateliers à choix (maximum 15 personnes)	Mmes Nathalie Roulet, Isabelle von Muralt, Corinne Humbert Froidevaux, Roberta Pedrini et Vicky Tsiaousi / M. Philippe Schüpbach	CHUV, auditoire César Roux, Lausanne	tout public
Mai	jeudi 2	Conférence	Fibromyalgie & médecine intégrative	Mme Anne Smit	St-Maurice	tout public
	dimanche 12	Journée mondiale de la fibromyalgie	Rassemblement pacifique avec, à la fin, possibilité d'une marche jusqu'à la gare	Mme Jeannette Rechsteiner et M. Philippe Schüpbach	Stadthausanlage, station de tram Bürkliplatz, Zürich	tout public
	mercredi 15	Conférence	Insomnies et nutrition	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	samedi 25	Notre Journée de la Fibromyalgie	Diverses conférences : 10h30 la fasciathérapie 13h30 la résilience 15h00 la fibromyalgie 16h30 étude fibromyalgie et stress	- Mme Marion Boisseau - Mmes Barbara Paggioli et Marianela Leitenberg du (RHNe) - Dr Pedro Ming Azevedo (CHUV) - Mme Aimie Chiron (CHUV)	CHUV, auditoire Auguste Tissot, Lausanne	tout public
Juin	dimanche 9	Sortie	Jardin alpin	M. Stéphane Paoly	Pont de Nant, Les Plans-sur-Bex <i>Transport de la gare de St-Maurice</i>	membres seulement
	samedi 15	Séminaire	Écriture thérapeutique	Mme Mauranne Etienne	Le Champagnoux - Champagne	tout public
	mercredi 19	Conférence	Un état inflammatoire chronique	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	vendredi 28	Séminaire	Nutrition et santé	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
Août	samedi 3	Atelier	Bain de forêt	Mme Lucie Viguier	Bois du Jorat	tout public
	samedi 17	Atelier	Soin énergétique au tambour	Mme Audrey Avogadro	St-Maurice	membres seulement /
Septembre	samedi 7	Séminaire	Que manger pour rester en santé	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public / Nb à définir
	Jeudi 12	Atelier	Bain de forêt	Mme Lucie Viguier	Bois du Jorat	tout public
	samedi 21	Séminaire	La médecine chinoise	M. Amad Maholida	Le Champagnoux - Champagne	tout public
Octobre	mercredi 2	Conférence	Les nouveautés sur la fibromyalgie	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	mercredi 9	Conférence	CBD	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	mercredi 9	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	mercredi 16	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	mercredi 16	Conférence	La douleur chronique	Dr Jean-Philippe Richter	Pure Clinic, Av. du Général Guisan 30, 3960 Sierre	tout public
	samedi 19	Séminaire	La cālinothérapie	Mme Katia Siciliano et M. Gilles Gallas	Le Champagnoux - Champagne	tout public / max. 20 p.
	mercredi 23	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	mercredi 30	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
Novembre	mercredi 6	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	mercredi 13	Cours	Sophrologie - séance découverte à chaque fois unique	Mme Loïse Notin	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	samedi 16	Journée des bénévoles	Prendre soin de soi pour mieux prendre soin des autres	Mme Lucie Viguier	Le Champagnoux - Champagne	membres seulement
	dimanche 17	Atelier	Décodage biologique Atelier interactif	M. André Casanova	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	tout public / max. 10 p.
	samedi 30	Séminaire	La méthode TIPI (2)	Mme Caroline Houlbert de Coccola	Le Champagnoux - Champagne	Personnes ayant suivi le 1
Décembre	vendredi 7	Atelier	La naturopathie et bien plus	M. Monsif El Hamrani	Hôtel de la Dent du Midi, St-Maurice	membres seulement

12. DIE DANKSAGUNG

Wir bedanken uns herzlich bei:

Unseren Mitgliedern, unseren Spenderinnen und Spendern, dem BSV, dem BAG, unseren Vorstandsmitgliedern, unseren Selbsthilfe-/Gesprächsgruppenleiterinnen, unseren Freiwilligen, unserer Grafikerin, unserer Juristin, unseren Übersetzerinnen und Übersetzern, dem Treuhänder, unserem Büropersonal, der Stadt Yverdon-les-Bains, dem Pro Natura Zentrum Champ-Pittet, der Hochschule ARPIH, dem HUG und all jenen, die sich für das Wohl des ASFM einsetzen und ohne die unsere Tätigkeit nicht möglich wäre.

Unser besonderer Dank geht an:



Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Philippe Schüpbach

Präsident

Sandrine Frey

Sekretärin